



NO-OLAVSWEG-RAD



Radreise Olavsweg in Norwegen Oslo Trondheim Roros

- Gudbrandsdalen, Mjøsa, Østerdalsweg, Østerdalen, Røros
- Eintritt Nidarosdom (Grabkirche Olav)
- Die historische Bergarbeiterstadt Røros (gelistet als UNESCO-Weltkulturerbe)

12 Tage

Der Olavsweg in Norwegen

Diese Reise ist derzeit leider nicht im Programm, wir haben für Sie folgende Alternative im Programm: [/radreise-nordkap-komplett-19-tage.html](#)

Gerne können Sie uns kontaktieren, um zu erfahren wann diese Reise wieder im Programm ist. Auch wenn Sie eine Gruppe oder ein Verein sind und Interesse haben, diese Reise speziell mit Ihrer Gruppe durchzuführen, kontaktieren Sie uns jederzeit unter 07964 – 92 1000 oder per Mail: info@launer-reisen.de

Es gibt nicht nur den Jakobsweg. Auch in Norwegen existiert ein ‚Pilgrimsleden‘: Der Olavsweg von Oslo nach Trondheim. Ihm folgen wir auf dieser abwechslungsreichen Radreise entlang des größten norwegischen Sees, des Mjøsa, durch das malerische Gudbrandsdalen und über das wilde Dovrefjell zum Grab des Heiligen Olav im Nidaros–Dom. Der Hl. Olav war ein weitgereister Wikingerkönig, der nach seiner Bekehrung zum Christentum auf dem Schlachtfeld starb. Der großartige Nidaros–Dom in Trondheim ist die bedeutendste Kirche Norwegens und der größte Sakralbau Skandinaviens. Der Rückweg nach Oslo führt uns über den Østerdalsweg, einen weiteren, aber weniger bekannten Pilgerweg des Nordens. Er verbindet Trondheim mit dem schwedischen Vadstena, der Stadt der Heiligen Birgitta. Im Østerdalen erwartet Sie noch ein kultureller Höhepunkt: Die historische Bergarbeiterstadt Røros, die als UNESCO–Weltkulturerbe gelistet ist. Mit dieser Reise erweitern wir unser Programm an Radreisen entlang von Pilgerwegen.

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klima usw.
- Fährüberfahrt Kiel-Oslo_Kiel
- 2 x Übernachtung in 2-Bett-Kabinen innen Du/Wc (Aussenkab.gegen Aufpreis)
- 2 x Skand. Abendessen/Frühstücksbuffet an Bord
- 9 x Hotel-Übernacht./Halbpension in Norwegen, Zimmer Du/Wc
- Führungen im Rahmen des Programms wie erwähnt
- Eintritt Nidarosdom (Grabkirche Olaf)
- Durchgehende Reiseleitung und Betreuung
- Radreiseleitung
- Umfassende Reiseunterlagen zur Reise
- Busbegleitung, Fahrrad- u. Gepäcktransport (Sie fahren ohne Gepäck)

Evtl. weitre Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Mittelschwere Radreise mit Tagesetappen bis gut 90 km auf Nebenstraßen und Fahrwegen. Geeignet sind die Strecken für Mountainbikes, Touren– und Trekkingräder. Teilweise besteht die Möglichkeit, die Tagesetappen durch einen Zustieg in unseren komfortablen Reisebus abzukürzen.

Informationen

Die Radreise ist eine Kombinationsreise mit unserer Wanderreise Olavsweg. Sie haben dadurch den enormen Vorteil, auch einmal zu wandern anstatt zu radeln, um ihre Radlermuskeln zu entspannen‘ (sofern es genügend Teilnehmer sind). Aufgrund der Kombination kann es gelegentlich zu Wartezeiten am Bus oder am Hotel kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Mit der Buchung bitten wir um Ihre Geburts- und Ausweisdaten.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn gemäß Reisebedingungen gilt für diese Reise Stornostaffel: A

Reiseroute

1. Tag: Anreise nach Kiel und Fährkreuzfahrt nach Oslo

Nach der Fahrt mit unserem bequemen Reisebus nach Kiel beginnen wir unsere norwegische Pilgerwegreise mit einer Fährfahrt, die wegen ihrer landschaftlichen Reize und des Komforts an Bord den Charakter einer Kreuzfahrt hat — eine Fährkreuzfahrt also. Am Nachmittag können Sie die Ausfahrt aus der Kieler Förde genießen, am nächsten Morgen die Einfahrt in den Oslofjord bestaunen. Dazwischen werden Sie am Abend mit einem üppigen Skandinavischen Buffet verwöhnt. — Nachts Fahrt ab Wört/Betriebshof Launer-Reisen über Würzburg, Kassel und Hannover mit Zustiegsmöglichkeiten unterwegs oder am Fähranleger in Kiel. (-/-/A)

2. Tag: Holmenkollen–Schanze und Hamar (60 km)

Norwegen empfängt uns auf prächtige Weise. Die ‚Kreuzfahrt‘ durch den Oslofjord bis zum Fähranleger mitten in Oslo können wir vom Frühstücksbuffet aus oder an Deck genießen. Nach dem Anlegen gegen 10 Uhr geht es mit unserem Bus hinauf zum Holmenkollen. Hier oben bestaunen wir die imposante Schanzenanlage und das wunderbare Panorama über die norwegische Hauptstadt. Anschließend bringt uns der Bus zur Südspitze des Mjøsa–Sees. Auf einem Teilstück des Mjøstråkk, der Radroute rund um diesen größten norwegischen See radeln wir auf leichter Strecke nach Hamar. Vorbei an der einem Wikingerschiff nachgebildeten Eisschnelllaufhalle geht es zur eindrucksvoll überglasten Domkirchenruine. Von dort sind es nur noch weniger Kilometer bis zu unserem Hotel am Stadtrand von Hamar (ca. 60 km). (F/-/A)

3. Tag: Entlang des Mjøsa–Sees nach Lillehammer (ca. 65 km)

Weiter geht es heute über lauschige Wege auf dem Mjøstråkk entlang des Mjøsa–Sees, zugleich Teil der Pilgerradroute von Halden ganz im Süden über Oslo nach Trondheim. In Lillehammer steuern wir das Maihaugen–Freilichtmuseum an. Dieses idyllische Museum ist eines der größten in Norwegen. Es besteht aus über 200 historischen Gebäuden aus dem Gudbrandsdalen, darunter auch eine Stabkirche. Anschließend pedalieren wir noch hoch zu den berühmten Olympiaschanzen (ca. 65 km). Nach der Radverladung bringt uns der Bus die knapp 100 km durchs Gudbrandsdalen bis zu unserem traditionsreichen Berghotel in traumhafter Lage (2 Übernachtungen). (F/-/A)

4. Tag: Abstecher zum Peer–Gynt–Seterweg (ca. 85 km)

An diesem dritten Radtag steht eine Rundtour über den alternativen Peer–Gynt–Vegen auf dem Programm (nicht zu verwechseln mit dem eigentlichen Peer–Gynt–Vegen, den wir bei unserer Reise Norwegische Fjorde befahren). Zunächst rollen wir hinunter nach Vinstra ins Gudbrandsdalen. Von dort geht es hinauf ins Tjørnsæterfjellet am Rande des Rondane–Nationalparks. Am Ende sind noch einmal etliche Höhenmeter zurück zum Hotel zu bewältigen. Da der Bus

heute die Wanderer im Gudbrandsdalen begleiten wird (siehe Hinweis am Ende), sind wir heute weitgehend auf uns selbst gestellt und nehmen unsere Verpflegung im Tagesgepäck mit (ca. 85 km). (F/-/A)

5. Tag: Durchs Gudbrandsdalen von Vinstra bis Dombås (ca. 90 km)

Heute erwarten uns noch ein paar Kilometer mehr als gestern, dafür aber weniger Höhenmeter. Starten werden wir erneut mit etlichen Tiefenmetern. Wir sausen wieder hinab nach Vinstra im Gudbrandsdalen. Von dort geht es immer talaufwärts über Otta und Dovre bis zu unserem Hotel in Dombås. Interessant ist dabei zu beobachten, wie das zunächst noch weitläufige Gudbrandsdalen sich zunehmend schluchtartig verengt. Natürlich werden wir auch bei dieser Etappe weitestgehend auf Nebenstraßen unterwegs sein und nicht etwa auf verkehrsreichen E6 (90 km). (F/-/A)

6. Tag: Über das Dovrefjell nach Sør-Trøndelag (ca. 86 km)

Der mächtige Gebirgsstock des Dovrefjell war im Mittelalter das bekannteste Bergmassiv des Landes und größtes Hindernis auf dem historischen Pilger- und Königsweg nach Trondheim. Noch heute ist es eine Herausforderung für den Verkehr. Dementsprechend führt über das Dovrefjell nur eine Straße: die sehr verkehrsreiche E6. Darum lassen wir uns auf aussichtreicher Strecke mit dem Bus hinüberbringen bis nach Oppdal. Ab hier gibt es eine kleine Straße parallel zur E6, die wir natürlich nutzen. Nach gut 35 km biegen wir ab in das Tal der Orkla, dem wir auf Nebenstraßen in Richtung Trondheimfjord folgen (86 km). (F/-/A)

7. Tag: Am Trondheimfjord entlang zum Nidaros-Dom (ca. 62 km)

Gemütlich radeln wir heute auf kleinen Sträßchen am verzweigten Trondheimfjord entlang. Über Nebenstraßen gelangen wir dann hinein nach ‚Nidaros‘, wie die Stadt an der Mündung des Flusses Nidar früher hieß, und schließlich bis zum Nidaros-Dom (ca. 62 km). Der Nidaros-Dom wurde ab 1070 über dem Grab Olavs des Heiligen errichtet, der 1030 in der Schlacht bei Stiklestad gefallen war. Noch begonnen in der Zeit der Romanik, wurde der Nidaros-Dom weitgehend im gotischen Stil errichtet. Entstanden ist eine prachtvolle Kathedrale, die sich keineswegs hinter ihren französischen Schwestern zu verstecken braucht. Tägliche Stundengebet und geistliche Musik laden zum Verweilen und zur Andacht ein. Außer dem Dom lohnt auch die romanische Marienkirche einen Besuch. Und natürlich ist die drittgrößte Stadt des Landes auch sonst sehr sehenswert, vor allem die gesamte Altstadt mit ihren Holzhäusern und Gassen. Die auf hölzernen Pfählen im Wasser stehenden Speicherhäuser von Bryggene gehören zu den beliebtesten Fotomotiven Norwegens. (F/-/A)

8. Tag: Ein Weltkulturerbe — Die Bergarbeiterstadt Røros

Von Trondheim fahren wir mit unserem Bus in die historische Bergarbeiterstadt Røros, die auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste steht. Die Stadt verdankt ihre Existenz der Entdeckung vom Kupfererz im Jahre 1644. Der 333 Jahre dauernde Erzabbau, an dem auch zahlreiche deutsche Bergleute beteiligt waren, insbesondere aus Sachsen, endete erst im Jahre 1977, als die Kupfergesellschaft in Konkurs ging. Der gesamte alte Ortskern des kleinen Städtchens (3.500 Einwohner) präsentiert sich mit seiner geschlossenen Bebauung aus altertümlichen Holzhäusern als ein wahres Kleinod und lässt Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes lebendig werden. Bei einem geführten Stadtspaziergang

werden wir in die greifbare Geschichte von Røros eintauchen. Höhepunkt ist der Besuch der Olavsgrube einige Kilometer nordöstlich der Stadt, die seit 1979 als nationales Bergwerksmuseum fungiert. (F/-/A)

9. Tag: Durchs Østerdalen

Ähnlich wie beim Jakobsweg gibt es eigentlich nicht nur einen sondern mehrere Olavswege, die zum Nidaros-Dom führen. Der bekannteste ist der Gudbrandsdalsleden, dem wir nach Norden gefolgt sind. Ein weiterer ist der Østerdalsleden, der seit der Pilgerreise der Heiligen Birgitta von Schweden Trondheim mit Vadstena verbindet. Ihm folgen wir zwei Tage nach Süden. Zunächst im Østerdalen selbst zwischen Røros und Tynset, am Folgetag im parallel verlaufenden Rendalen (ca. 56 km). (F/-/A)

10. Tag: Von Tynset nach Koppang

In Tynset steigen wir auf die Räder und folgen dem Riksvei 30 nach Süden. Am Lomnesjøen entlang geht es in Richtung Storsjøen. Kurz vor Koppang empfängt uns der Bus, vermutlich mit Kaffee und Kuchen, und bringt uns zum Hotel im Raum Hamar (ca. 73 km) (F/-/A)

11. Tag: Fähركreuzfahrt durch den Oslofjord und die Kieler Förde

Bevor wir an Bord gehen, ist noch Zeit für einen Stadtbummel entlang des neuen Hafenviertels bis zum Zentrum mit dem sehenswerten Rathaus. Wer zügig spaziert, schafft es sogar noch bis zur prächtigen Oper, dem zweiten Wahrzeichen von Oslo neben der Holmenkollen-Schanze. Am Nachmittag genießen wir die Ausfahrt aus Oslo und die Fähركreuzfahrt durch den pittoresken Oslofjord. Abends schlemmen wir wie schon auf der Hinfahrt am Skandinavischen Buffet. Mit Blick über's weite Meer, an Deck oder in der Bord-Bar, lassen wir die Reise stilvoll ausklingen. (F/-/A)

12. Tag: Rückfahrt von Kiel in die Heimat

Noch einmal können wir uns bei der Einfahrt in die Kieler Förde an der Fährfahrt erfreuen, entweder an der Reeling oder während eines ausgiebigen Frühstücks vom umfangreichen Buffet. Gegen 10 Uhr legt unsere Fähre in Kiel an. Von dort geht es umweltfreundlich mit unserem Reisebus zurück zu den Abfahrtsorten. Die Rückkehr ist für den späten Abend vorgesehen. (F/-/-)

Bilder und Eindrücke



